



*for a living planet*<sup>®</sup>

## SMARAGD-Gebiet Aare Emme



© Kurt Eichenberger, WWF CH

Gebiets-Nr. 22

Das kantonale Naturreiservat Emmenschachen in Luterbach ist ein Auengebiet von nationaler Bedeutung. Es umfasst eine Fläche von rund 10 ha im Mündungsbereich der Emme in die Aare und liegt auf rund 430 m ü. M. Das Gebiet wird durch den Emmekanal getrennt. Entlang der Emme bis zum westlichen Kanalufer hat es Auenwald im Übergangsstadium an Flüssen. Diese Wälder geben den urtümlichen Landschaftscharakter wieder, mit hohen Laubbäumen wie Eschen und Eichen und einer dichten Strauchschicht. Unmittelbar am Ufer finden sich ein schmaler Mantel mit Weidengebüschen. Die Wälder östlich des Emmekanalns liegen ausserhalb des Auebereiches; sie sind heute durch Hoch- und Grundwasser kaum mehr beeinflusst.

Der Emmenschachen wurde mit Regierungsratsbeschluss (RRB) Nr. 4589 vom 28. Dezember 1949 unter kantonalen Naturschutz gestellt. Der Schutzbeschluss wurde mit RRB Nr. 2444 am 2. Mai 1972 erneuert. Das Reservat ist Jagdbanngebiet. Der Wald wird der natürlichen Entwicklung überlassen (Naturwaldreservat). Den Nutzungsverzicht hat der Kanton der Bürgergemeinde Luterbach, welche Waldeigentümerin ist, mit einem einmaligen Betrag abgefolten.

Im Jahr 2000 wurde ein Revitalisierungsprojekt gestartet. Das Ziel war, einen Teil der Wälder ausserhalb des Auebereiches mit Wasser zu überfluten und damit eine gewisse Auendynamik zu erreichen. Das Projekt konnte nicht verwirklicht werden, da die Gefahr drohte, dass das eingeleitete Wasser belastete Ablagerungsstandorte beeinflusste.

Text: Rolf Glünkin, von der Abteilung Natur und Landschaft des Raumplanungsamtes SO

## 2. Liste der Gemeinden innerhalb des Gebietes:

Biberist
Deitingen
Derendingen
Gerlafingen
Kriegstetten

Luterbach
Oekingen
Subingen
Zuchwil
Feldbrunnen-St.Niklaus

Flumenthal
Riedholz
Rüttenen
Solothurn

## 3. Liste der im Gebiet vorhandenen Smaragd-Arten:

GRUPPE	GATTUNG	ART	DEUTSCH
Krebse	Austropotamobius	torrentium	Steinkrebs
Säugetiere	Castor	fiber	Biber
Säugetiere	Myotis	myotis	Grosses Mausohr
Flora	Dicranum	viride	Grünes Besenmoos
Libellen	Ophiogomphus	cecilia	Grüne Keiljungfer
Fische	Cobitis	taenia	Dorngrundel
Fische	Cottus	gobio	Groppe
Fische	Lampetra	planeri	Bachneuaugen
Fische	Leuciscus	souffia	Stroemer
Reptilien	Emys	orbicularis	Europ. Sumpfschildkröte

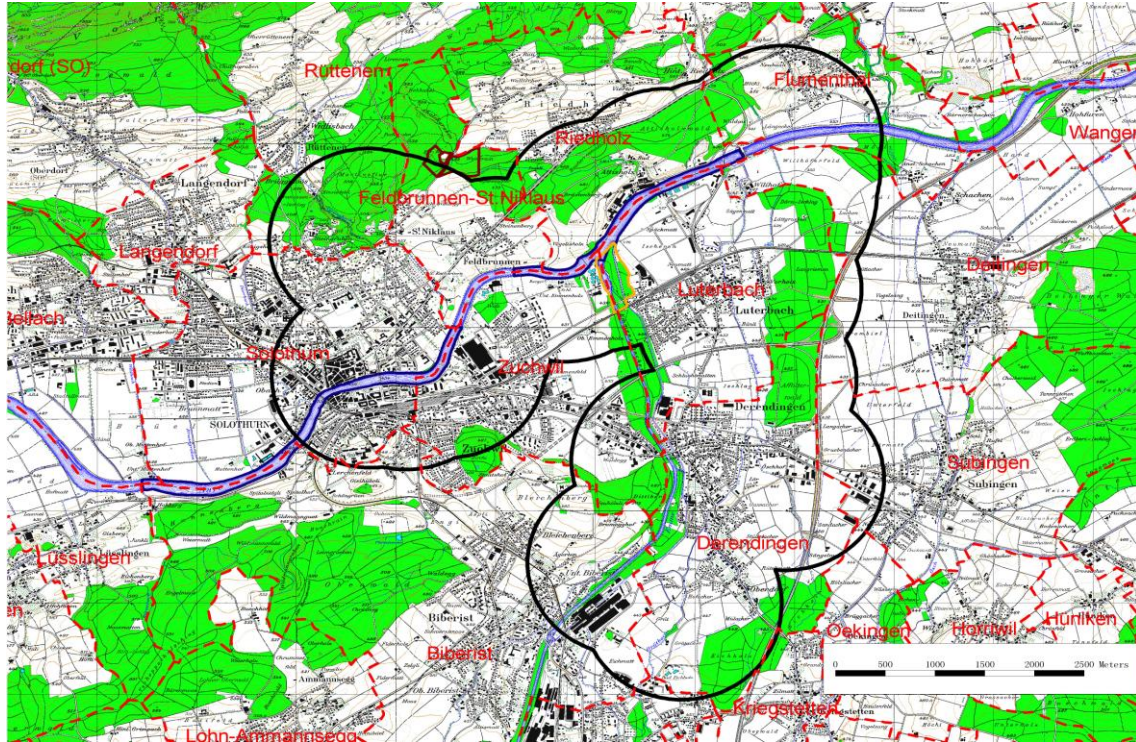
## 4. Im Gebiet vorhandene Lebensraumtypen:

Stehende Gewässer
Fliessgewässer
Wälder
Hecken, Krautsäume

## 5. Hypotetischer Perimeter \*

### Aare Emme (22) SO

- Smaragd-Gebiet
- IBA
- Flachmoore
- Hochmoore
- Auen
- Wasser- und Zugvogelreservate
- Amphibienlaichgebiet
- Gemeinden



© 2008 swisstopo (JD082807)

\* Der ‚hypothetische Perimeter‘ wurde mit Hilfe eines standardisierten Verfahrens festgelegt, das auf geographischen Daten der Artenbeobachtung beruht. Dabei wurden die Daten von 1973 bis 2003 berücksichtigt. Im Gegensatz dazu wird der ‚validierte Perimeter‘\*\* in ökologischer und geographischer Hinsicht von Fachleuten definiert. Damit kann der ‚validierte Perimeter‘ vom ‚hypothetischen Perimeter‘ abweichen. Interessenten für die Validierung noch nicht validierter Perimeter können sich bei der WWF Projektleitung melden.



***for a living planet®***

Der WWF will der weltweiten Naturzerstörung Einhalt gebieten und eine Zukunft gestalten, in der die Menschen im Einklang mit der Natur leben.

Der WWF setzt sich weltweit ein für:

- die Erhaltung der biologischen Vielfalt,
- die nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen,
- die Eindämmung von Umweltverschmutzung und schädlichem Konsumverhalten.

**WWF Schweiz**

Hohlstrasse 110  
Postfach  
8010 Zürich

Tel: +41 44 297 21 21  
Fax +41 44 297 21 00  
service@wwf.ch  
www.wwf.ch